

Grund zur Freude

JOBCENTER Die Mittelverteilung für 2022 ist nur minimal geringer als in diesem Jahr.

CHAM/LANDKREIS. Die jüngsten Schätzungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Mittelverteilung für die Umsetzung der Hartz IV-Gesetze 2022 sind für die Verantwortlichen im Chamer Jobcenter eine überaus erfreuliche Nachricht: „Wenn es so kommt, wie wir derzeit geplant haben, haben wir im kommenden Jahr für Eingliederungs- und Qualifizierungsleistungen sowie für Personal-, Sach- und Dienstleistungsausgaben in etwa genau so viel finanzielle Mittel zur Verfügung wie auch schon in diesem Jahr“, freut sich Geschäftsführer

Josef Beer über die voraussichtlich gute Finanzausstattung seiner Behörde seitens des Bundes. Mit rund 4 162 000 Euro soll das Bundesbudget im nächsten Jahr lediglich um 0,4 Prozent unter dem Budget aus diesem Jahr von rund 4 177 000 Euro liegen. Der nur sehr geringe Rückgang sei durchaus nachvollziehbar und plausibel, nachdem auch die gesamte Zahl der erwerbsfähigen Leistungsbezieher im Lauf des aktuellen Jahres nur sehr leicht zurückgegangen ist, so Beer.

Zusammen mit dem gesetzlich festgelegten kommunalen Finanzierungsanteil an den festen Verwaltungskosten könne man auch im Jahr 2022 wieder alle dringend notwendigen Aufgaben und wichtigen Verpflichtungen zur nachhaltigen Integration möglichst zahlreicher Langzeitarbeitsloser mehr als gut bewältigen.